

Folder 2

¹Seite 0021

Orenburg, den 27. Juli 1880

Durch`s Kreuz zur Krone (Spruch im Feld)

Liebe Geschwister!

Des Herrn Gnade geh mit euch auf eurem Wege, wie auch mit uns!

Da Bruder Jacob Hamm² in wenigen Stunden den Heimweg antreten will, und ich vorher noch die Andachtsstunde am Nachmittage abhalten soll, so seien nur noch in Kürze wenige Worte an euch gerichtet. Wir müssen durch viel Trübsal ins Reich Gottes eingehen. Aber sie ist zeitlich und leicht, sagt Apostel, und nichts werft der Herrlichkeit, die an uns soll geoffenbaret werden, darum Moses auch erwählte, viel lieber mit dem Volke Gottes Ungemach zu leiden, denn die zeitliche Ergötzung

Seite 0022

der Welt zu genießen. Und ich bin der festen Zuversicht, dass der Herr sich seines Häufleins, so hier verkannt, gehasst und verfolgt wird, wohl annehmen wird, und es an seinem Tage, zurzeit, da die Reiche dieser Welt gekürzt werden, und der Herr sein Reich aufrichten wird, es alles offenbar werden wird. Darum lasst uns fortfahren zu bitten, dass wir würdig werden mögen zu entfliehen allem, das da kommen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.

Bisher hat die Reise recht gut gegangen, und wenn man alles als aus der liebenden Vaterhand unsers Gottes nehmen kann, so geht`s immer gut. Bruder Hamm wird euch ja wohl mehreres über unsere Reise im Ganzen berichten können. Was nun uns insbesondere betrifft, so hilft ja der Herr auf immer weiter.

Seite 0023

Unsere beiden kleinen Mädchen kränkeln sehr (Durchfall und Erbrechen). Mit der lieben Anna sehe es schon sehr schlecht aus und zweifelten schon stark, ob wir sie auch noch bis hierher nach Orenburg bekommen würden, wo wir als dann zum Arzte wollten. Als ich nun gestern aus der Stadt zurückkam, wo ich

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Wilhelm Penner (1854-1929) (GRANDMA #387974)

² Willi Frese. Eventuell Jacob Hamm (1844-1911) (GRANDMA #111788).

Alex Wiens. Laut R. Friesen "Mennoniten in Mittelasien" S. 315, war Jakob Hamm im 4. Zug. Also könnte er es sein.

nur einen Arzt aufgesucht habe, um als dann mit Frau und Kind hinzufahren, meinten sowohl Mütterchen³ als auch die Frau⁴, es dem Herrn überlassen zu wollen, denn es hatte sich auch wirklich in etwas gebessert, worin ich dann auch von Herzen einstimme. So wie er nun will, so mag`s er machen, sein Wille, der ist der beste. Mütterchen lässt ins Besondere euch sehr Grüßen. Es wird ihr wohl manchmal rasch schwer, aber, meinte sie, dass ich euch schreiben sollte, der Herr gibt

Seite 0024

ja auch immer wieder Kraft. Morgen wollen wir noch eine etwas bessere Einrichtung im Wagen zu treffen zu suchen. Der Herr helfe, dass es alles zu seiner Ehre geschehe. Das Mittag(essen) wartet. So nehmet in Liebe auf, was ich euch in Flüchtigkeit geboten. Der Herr gebe, dass wir uns bald wieder sehen. Der Herr stärke auch hiran Heinrich und den jungen Quiring, es ist das Gebet auch unseres Häufleins und den Molotschnaer Brüdern wolle Er auch helfen. Insbesondere grüßen die Großmama und ich auch die Tine und den Heinrich. Der Herr helfe euch und euren Kindern.

In Liebe

Wilhelm Penner und Frau.

³ Willi Frese. Katherine Kröker (1814-1883) (GRANDMA #387840)

⁴ Willi Frese. Elisabeth Wall (1842-1884) (GRANDMA #342270)